

Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Hr. Emil Lechner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Buchdruckerei Dusóthy & Hoffner, Lugos, Bonnaga. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—

Vierteljährig Kr. 4.—

In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit

Frankozusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXII. Jahrgang.

Lugos, den 29. November 1914.

Nummer 95.

Friedensklänge.

Noch dröhnen die Kanonen; noch wüten an den Grenzen der feindlichen Mächte blutige Schlachten; noch tobt die Kriegswut und noch bezeichnen rauchender Schutt, brennende Dörfer, Vernichtung und Zerstörung die Spuren der feindlichen Horden: und dennoch schimmert uns als ein wohl noch schwach glimmender Schein aus der Ferne in blaffen, noch kaum erkennbaren Konturen ein Wort des Trostes, der Hoffnung, der Einkehr, der Einsicht entgegen; ein Wort, das wir seit nahezu vier Monaten auszusprechen vergaßen, das wir in der Leidenschaft des Kampfes fast verlernten, das wir innig wünschen, sehlichst suchen: **der Frieden!**

Wohl taucht er bloß als schwacher Hoffnungsschimmer auf dem Horizonte der blutigen Ereignisse auf; wohl nur noch als *pium desiderium* — als frommer Wunsch; doch schon der Umstand, daß man wieder an Frieden denkt und Frieden will, läßt uns still und freudig hoffen, stimmt uns weich und versöhnlich und sendet uns die Worte des Dichters als Gebet auf die Lippen: „Heilige Ordnung, segensreiche Himmelstochter, die das Gleiche frei und leicht und freudig bindet“, oh kehre bald aus der Verbannung, wohin du dich vor dem blutigen Schlachtengetöse geflüchtet.

Es ist, als ob die weihevollen Stimmungen des heran nahenden Christfestes ihre Präludien schon angestimmt hätte, als ob der Chor der Sphären: „Ehre sei Gott in den Höhen und **Friede** den guten Menschen auf Erden“ schon an das Ohr der Herrscher geklungen und Widerklang in ihren Herzen gefunden hätte!

Und die Sehnsucht nach Frieden geht gerade zu unserer Befriedigung zu unserer vollsten Genugtuung aus der Mitte jener Völker aus, die durch Größenwahn geblendet, durch Intriguanen aufgestiftet, durch unsere Feinde gehehrt, jenen unseligen Brand gestiftet, dessen Glut nun ganz Europa verzehren; jenen Weltkrieg heraufbeschworen, dem Millionen Menschenleben, Millionen Güter zum Opfer fallen; jenen Weltkrieg, der gleichsam als Schandfäule der Kultur und der Moral des 2. Jahrtausend in den Annalen der Geschichte der Menschheit verzeichnet wird.

Serbien — das in den letzten Zügen liegende, mit dem letzten Aufgebot seiner Kräfte sich gegen die Übermacht unserer siegreichen Armee verzweifelt wehrende Nachbarland sehnt sich — schwer heimgesucht — gebrochen — geknickt — gedemütigt und von dem zwietrachtäenden, veräterischen Rassenreich verlassen . . . — nach **Frieden**.

Frankreich, das der deutschen Übermacht nicht gewachsen ist, das früher oder später der Wucht der deutschen Waffen unterliegen muß, sieht sich von seinem vermeintlichen Verbündeten, von dem perfiden Rassenreich verraten, betrogen und verlassen und sehnt sich nach **Frieden!**

Wir aber, die österreichisch-ungarische Monarchie und unser glorreicher Verbündeter, der deutsche Kaiser, die wir den Krieg nicht gesucht, nicht gewollt und nicht heraufbeschworen, wir, denen man den Krieg aufgedrungen, die wir die Waffen im Interesse des Prestiges, des Weiterbestandes unserer Monarchie ergreifen mußten, wir, die wir gezwungen waren, Serbien, den unruhigen verwegenen Nachbar zu züchtigen und zu demütigen: **wir suchen den Frieden noch nicht**, doch wir werden ihm auch nicht aus dem Wege gehen, wenn wir volle Garantien dafür gewonnen haben werden, daß der Friedensschluß in jeder Hinsicht sowohl unsere Interessen als die unseres treuen Verbündeten vollkommen und dauernd sichert, wenn wir in dem Friedensschluß vollkommene Gewähr dafür finden werden, daß wir in den Errungenschaften, in den uns gemachten Konzessionen nicht nur das sichere Unterpfand einer viele Jahrzehnte hindurch währenden Ruhe, sondern auch ein Äquivalent für die schweren Opfer finden werden, die wir im Interesse der Prestige der Monarchie zur Erlösung des Frevlers an unserem Thronfolgerpaare, zur Züchtigung der sich gegen uns verschworenen Feinde zu bringen genötigt waren.

Und wenn wir diese Garantien gefunden haben werden, wenn der Sieg unserer Waffen uns diese gesichert haben werden, dann werden auch wir in die Friedensmelodie des Chores der Seraphen einstimmen:

„Ehre sei Gott in den Höhen und **Friede** den guten Menschen auf Erden!“

Értesítés. mérsékeltlen leszállított árakban.

Villanycsillárok, ebédlő és asztali villany-
lámpák, Chinaezüst, alkalmi ajándék- és
a legmodernebb luxustárgyak pedig

mélyen leszállított árakban
kerülnek eladásra.

Szameh Róbert üvegudvar

üveg, porcellán és alkalmi ajándéktárgyak nagyáruháza

Lugos, Király-u. 1.

Die Einjährig-Freiwilligen- Begünstigung der Landsturmpflichtigen. Ausbildung und Beförderung.

Bekanntlich wurde bei der Einberufung der in den Jahren 1878 bis einschließlich 1890 geborenen, bisher nicht herangezogenen Landsturmpflichtigen jenen, welche die nach dem Wehrgesetz für die Begünstigung des einjährigen Präsenzdienstes festgesetzte wissenschaftliche Befähigung entweder seinerzeit bei der Stellung nachgewiesen haben oder nunmehr bei der Musterung nachweisen — ihre moralische Eignung vorausgesetzt — das Recht eingeräumt, das Einjährig-Freiwilligen-Abzeichen zu tragen.

Es ist diesbezüglich mehrfach die Frage aufgeworfen worden, ob und inwiefern diese Wehrpflichtigen Chargen, und zwar namentlich auch die eines Offiziersaspiranten oder Offiziers, erreichen können.

Zuständigen Ortes wird nun folgendes mitgeteilt:

Die Anerkennung des Rechtes zum Tragen Einjährig-Freiwilligen-Abzeichens soll den Berechtigten eine ähnliche Stellung und Behandlung bieten, wie den Einjährig-Freiwilligen. Sie werden daher nach Zulässigkeit in eigenen Abteilungen ausgebildet und, sofern sie den sonstigen Bedingungen entsprechen, seinerzeit zu Unteroffizieren ernannt werden.

Nach Beendigung der ersten militärischen Ausbildung werden Landsturmpflichtige, die den allgemeinen hierfür gesetzten Bedingungen entsprechen, je nach dem Bedarf einer weiteren Ausbildung zur Erlangung der Befähigung zum Reserveoffizier unterzogen werden und können sodann bei gutem Erfolge zunächst zu Offiziers-, beziehungsweise Kadettaspiranten, ernannt werden.

Was die übrigen nach Ablauf der Ausbildungsperiode direkt zu den Truppenkörpern designierten solchen Landsturmpflichtigen betrifft, so ist in Erwägung gezogen, daß sie, auch ohne der erwähnten weiteren Spezialausbildung unterzogen worden zu sein, wenn sie sich vor dem Feinde durch persönliche Tapferkeit, umsichtige und geschickte Führung ihres Schwarmes, Zuges oder einer Patrouille hervorgetan, durch gutes Beispiel aneifernd gewirkt oder sich überhaupt unter schwierigen Verhältnissen zum Zugskommandanten praktisch geeignet erwiesen haben — die Eignung in außerdienstlicher Beziehung vorausgesetzt — analog wie Einjährig-Freiwillige zu Kadetten ernannt werden können.

Im übrigen steht es diesen Landsturmpflichtigen frei, im Sinne des Wehrgesetzes als Freiwillige auf Kriegsdauer in die gemeinsame Wehrmacht oder in die Landwehr einzutreten, in welchem Fall ihnen unter den durch die Rücksichtnahme auf die militärische Ausbildungs- und Standesverhältnisse gezogenen Grenzen auch die Wahl des Truppenkörpers und bei Vorhandensein der sonstigen Eignung der Ausbildung für die Offizierscharge offen steht.

Bitte!

Weihnachten ist der einzige Feiertag des Jahres, unter dessen Wirkung unsere Gefühlswelt sich veredelt, Liebe überall hin und zu jedem dringt. Um wie viel mehr müssen wir in dieser geschichtlich denkwürdigen Zeit die hehre Bedeutung des Weihnachtsfestes durchfühlen und um wie viel eher ist es nun unser aller Pflicht, die Angehörigen und Kinder der in das Feld gezogenen heldenmütigen mittellosen Krieger mit Weihnachtsgeschenken zu überraschen, auf ihr sorgenumflortetes Antlitz Sonnenschein zu zaubern.

Laßt uns bedenken, wie viele Freude und Wärme wir mit kleinen Geschenken und geringer Mühe den Daheimgebliebenen zu bereiten vermögen und mit wie viel erhöhter Begeisterung, entschlossenerem Mute und leichteren Herzen der Vater gegen den Feind kämpft, wenn er von dem beruhigenden und freudigen Bewußtsein erfüllt ist, daß man daheim seiner Kinder gedenkt, für sie sorgt.

Und darum wende ich mich mit dem Ansuchen und der Bitte an die Familien und den Einzelnen, sie mögen ihr überflüssiges — wenn auch irgend etwas fehlerhaftes — Spielzeug, abgetragene Kleider und die solches nicht haben, Zucker und Backwerk dem Depot des Ausschusses vom Roten Kreuz-Verein (Apollo-Mozi, Szechenyigasse) täglich von 10 bis 12 Uhr vormittag senden, damit der Plan des Ausschusses, die ärmsten Kinder in den entlegensten Ortschaften des Komitates — beiläufig 2000 an der Zahl — am heiligen Weihnachtsfeste zu beschenken, vom Erfolge gekrönt sei. Im Depot werden die Geschenke sortiert wie auch ausgebessert und vor ihrer Absendung öffentlich ausgestellt.

Lugos 11. November 1914.

Frau Dr. Jolán v. Medve
Präsidentin
des Komites vom Roten Kreuz.

Tagesneuigkeiten.

Belobung des Stabsarztes Bölcs haz y

Se. Excellenz FML. Rudolf H e s s ließ im Militärkommandobefehl Nr. 104 folgende Belobung veröffentlichen:

„Ich spreche dem k. ung. Landwehr-Stabsarzt Dr. Adalbert B ö l c s h a z y als Kommandanten des Garnisonsspitals Nr. 21, sowie als Garnisons-Chefarzt in Temesvar für seine durch fachmännisches Wissen, energisches und zielbewußtes Handeln ausgezeichnete sehr erfolgreiche Tätigkeit, insbesondere beim Eintreffen größerer Verwundetentransporte, bei Ausgestaltung und Einrichtung von Infektionspitälern die belobende Anerkennung des Militärkommandos im Namen des Allerhöchsten Dienstes aus.“

Wir freuen uns aufrichtig — schreibt die „Temesvarer Zeitung“ — daß die hervorragende Tätigkeit des Stabsarztes Dr. Bölcs haz y an kompetenter Stelle gewürdigt wurde. Bölcs haz y wirkt erst seit wenigen Wochen in Temesvar, aber er hat schon während dieser kurzen Zeit sich auf humanitärem Gebiet große, unvergängliche Verdienste erworben.

Während der Abwesenheit des Temesvarer Garnisonsspitalskommandanten Oberstabsarzt 1. Klasse Dr. Karl F i s c h e r arbeitete er rastlos, damit er die immense Arbeit des Spitalskommandanten bewältige.

Er wirkte nicht nur in seiner dienstlichen Eigenschaft, nicht nur in den Krankensälen in erspriechlicher Weise, sondern bezeugte im Verkehr mit den Zivilbehörden und dem Publikum ein so konzilantes, zuvorkommendes Benehmen, welches allen, die mit ihm in Berührung kamen, zu tiefer Hochachtung und Zuneigung verpflichteten.

Die Zeichnungen des städt. Beamten- und Unterbeamtenpersonals auf die Kriegsanleihe.

Dr. Balescu 500 K, Dr. Josef Willer 400, Ladislaus Balogh 450, Ludwig Török 400, Dr. Artur Traunfellner 400, Jzso Kiriza 400, Oliver Podhradsky 400, Joh. Hüfner 350, Ludwig Popovics 300, Dr. Madar Vincze 300, Arnold Barta 200, Friedrich Pauc 200, Konstantin Csorogor 200, Jaroslav Faimann 200, Georg Kurjal 200, Simon Häuser 200, Max Putnik 200, Joh. Wischet 200, Dr. Ignaz Hüpsch 200, Gerö Szaj 200, Franz Lenhardt 200, Desider Galas 200, Kornel Bradiesan 200, Ladislaus Bradiesan 200, Remus Milkovics 200, Madar Soos 200, Frau Dr. Arthur Traunfellner 150, Kornel Oltean 150, Samuel Adler 150, Georg Mitrony 150, Max Szunyog 150, Trajan Lupu 150, Alexander Popovics 150; ferner 13 Zeichnungen zu je 100 und 21 zu je 50 Kronen, zusammen 10.550 Kronen.

Todesfall.

Am 25. d. M. verschied hier nach kurzem Leiden im 75. Lebensjahre die Professorswitwe Frau Franz M ü l l e r. Die irdischen Überreste der Verbliebenen wurden am 27. d. M. nachmittags um 2 Uhr auf dem röm.-kath. Friedhofe zur ewigen Ruhe bestattet.

Flaschen-Bier

mit Prägung:

BLAU GEZA

LUGOS

auf der Flasche

und Doppelbrand:



ist anerkannt
erstklassig!!

Beachten Sie den Kork-
Brand: „DREHER ANTAL“.

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖW LIPÓT

Präsidentenwahl in der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer.

Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer hat in ihrer Donnerstag nachmittags abgehaltenen Plenarsitzung die durch das frühzeitige Ableben Baron Eduard von Vest verwaiste Präsidentenstelle durch einstimmige Wahl mit dem bisherigen Vizepräsidenten und Straßenbahndirektor Heinrich Baader besetzt. Zum Vizepräsidenten der Handelssektion wurde ebenfalls einstimmig Kammerat Filip Schwarz gewählt.

Patriotische Kundgebung der serbischen Vermögensgemeinde.

Die Herbstempler serbische Banater Vermögensgemeinde hielt Sonntag im Gebäude des neuerbauten Szegeder Konvikts ihre Generalversammlung, der auch Regierungskommissär Dr. J. von Medve anwohnte. Vorsitzender Konstantin Lukics gedachte in seiner Eröffnungsrede mit begeisterten patriotischen Worten des schweren, aber ruhmvollen Kampfes des Vaterlandes. Im Namen der Nachkommen der gewesenen serbischen Grenzler gab er unter einstimmiger Begeisterung eine feierliche Erklärung über die unverbrüchliche Treue und Anhänglichkeit an Tron und Vaterland ab und ersuchte den Regierungskommissär der Vermögensgemeinde, diese Kundgebung der homagialen Treue vor den Tron gelangen zu lassen. Regierungskommissär Dr. Joltan v. Medve begrüßte zunächst die Generalversammlung in dem neuen Heim der Vermögensgemeinde, dankte sodann im Namen der Regierung wie im eigenen Namen für die Kundgebung des Patriotismus und der Treue der serbischen Grenzler zum Trone und betonte, daß an dem Patriotismus der Nachkommen der serbischen Grenzler nicht gezweifelt werden kann. Er sprach seinen Dank für die Spenden, die die Vermögensgemeinde den Hinterbliebenen der Eingekückten (30.000 Kronen) und dem Verein vom Roten Kreuz (3000 Kronen) zugeführt hat. Sodann wurde an die Tagesordnung geschritten und beschlossen, auf die Kriegsanleihe 200.000 Kronen zu zeichnen.

Wohltätigkeitsvorstellung in der Olympia.

Sonntag den 29. d. M. wird in der Olympia, welche an allen Wohltätigkeitsaktionen regen Anteil nimmt, zugunsten des Hilfsvereins des Obergymnasiums eine bloß aus belustigenden und instruktiven Filmen bestehende Vorstellung abgehalten. Es gelangen auf den Film bei dieser Gelegenheit die zweite Serie der Kriegsschauplatzaufnahmen der Nordiskgesellschaft, welche in prägnanten großartigen Aufnahmen die neuesten blutigen Ereignisse des deutsch-französischen Krieges demonstriert.

Pelze für die Krieger!

Gegen die Schrecken des Winterfeldzuges bedarf unsere Armee Pelzkleidung. Wer solche besitzt, möge sie an das Kriegs-Hilfsamt in Budapest, Baczi-utca 38 senden. Die Sendungen sind portofrei.

Beginn des Unterrichts in den Lehrlingschulen.

Der Lehrkörper der städtischen kaufmännischen und Gewerbelehrlingschule ersucht uns um Veröffentlichung folgender Kundmachung:

„Wir verständigen die Interessenten, daß die Lehrlingschulen bereits eröffnet wurden und finden die Unterrichtsstunden an folgenden Tagen statt: In der kaufmännischen Lehrlingschule die Vorbereitungs- und II. Klasse Montag, Mittwoch und Freitag; in der I. und III. Klasse Dienstag, Donnerstag und Samstag von 6-8 abends. In der Gewerbelehrlingschule die Vorbereitungs- und I. Klasse Montag und Freitag, die II. und III. Klasse Dienstag und Donnerstag von 5-7 Uhr. Die Einschreibungen finden jeden Sonntag vormittag um 9 Uhr in den Lokalitäten der städt. Bürgerschule statt. Zugleich werden die Interessenten verständigt, daß jene Lehrlinge, deren Chef oder Lehrmeister eingekückt ist, von der Direktion vom Schulbesuch dispensiert werden.“

Der Lehrkörper der städt. kaufm. und Gewerbelehrlingschule.“

Eingestellter Bahnverkehr.

In der letzten Sitzung der Temesvarer Handelskammer meldete die Betriebsleitung, daß Mittwoch der Personenverkehr unterhalb Berseöz eingestellt wurde. Von der Einstellung wurden die Linien Berseöz-Bazias, Berseöz-Dravizabanya, Berseöz-Baneşova, Berseöz-Kevedara und Karasjeseñd-Neşizabanya berührt.

Neue Aktion des Augusta-Hilfsfondes.

Der unter dem Protektorate ihrer königl. Hoheit Erzherzogin Augusta wirkende Hilfsfond entwickelt zugunsten der verwundeten Krieger und ihrer zurückgebliebenen Familienmitglieder eine unermüdete Tätigkeit und jede einzelne Aktion wird bei uns von Se. Hochgeborenen k. u. k. Kämmerer, Obergespan Dr. Joltan v. Medve mit Hingebung gefördert. Erst jüngst berichteten wir, über die Augusta-Pakete, welche Weihnachtsgeschenke für die Krieger enthalten. Jetzt kommt uns die Verständigung zu, daß der Augustafond aus Silber und Bronze kunstvoll ausgeführte Plaketts in Verfertigung bringt, deren Ertrag ebenfalls zur Linderung des durch den Krieg verursachten Elends verwendet werden soll. Wir empfehlen diese Plaketts als wertvolles Andenken an die großen Zeiten, die wir durchleben, der Aufmerksamkeit des patriotischen Publikums. Die Plaketts können in der Amtsolalität des Obergespans (Komitatshaus 1. Stock) besichtigt werden und sind auch daselbst erhältlich, u. zw. die silbernen um 5 Kronen, die Bronzplatte um 1.80 Kronen. Nach je einem silbernen werden 50 Heller, nach je einem von Bronze 25 Heller zur Unterstützung der Familienmitglieder der Krieger unseres Komitates verwendet, die restliche Summe dem Augustafonde zugeführt.

Bermehrung der Scheidemünzen.

Laut den in Finanzkreisen verbreiteten Gerüchten werden die beiden Regierungen demnächst 50 Heller-Scheidemünzen in den Verkehr bringen, weil sich in der letzteren Zeit ein großer Mangel an Kleingeld fühlbar machte.

* Landstürmer, Militärpflichtige

können ohne Rücksicht darauf, ob sie erst jetzt zur Stellung gelangen, oder aber schon dienen für den Kriegsfall bis zu 20.000 Kronen in voller Summe ohne jeden Zuschlag Lebensversicherungen eingehen. Zugleich werden bereits auf dem Kriegsschauplatz befindliche Soldaten zu vorteilhaften Bedingungen versichert. Solche Versicherungen können durch welche immer für einen Angehörigen des betreffenden Soldaten geschlossen werden. Hauptagentenschaft der k. k. privileg. Versicherungsanstalt „Vöner“ Desider Havas, Lugos, Bonnagasse 18. Telefon Nr. 300.

„Gold für Eisen“!

Zugunsten des Augusta-Schnellunterstützungsfondes sind neuerdings folgende Spenden eingeflossen:

Helen Henz einen Silberring, Mariska Stankovits 1 Silbermedaille und Goldbruchstücke. Frau Eugen Holzer (Vulkan) 1 Goldherzchen, 1 Goldmedaille, 1 Goldohrgehäng und 1 Silberkette. Frau Franz Barady (Facsad) 2 Goldringe. Frau Franz Rüd (Facsad) 2 Goldohrgehänge. Margit Winter (Facsad) 1 Silberuhr. Anna Busch (Lugos) 1 Paar Goldohrgehänge. Ludwig Busch 1 Goldreifring. Frau Anton Racz (Facsad) 1 Goldmedaille. Frau Bloch (Facsad) 1 Goldring. Zlontka Weiß (Lugos) 1 gebr. silb. Löffel. N. Nedeljov 1 silb. Kette mit 2 Kreuz. Rozsi Kuzmann (Gazfalva) 1 Paar Goldohrgehänge. Rudolf Kuzmann 1 Silbermünze, u. Stück Goldbruch. Franz Stankovits (Lugos) 2 Stück Goldbruch. Frau Peter Feher 1 Goldohrgehäng. Stefan Kiss 2 Kr., Frau Julius Földes 2 Kr., Ernest Wanderlik 1 Silberkleeblatt. Paula Bessel 1 Marie Theresientaler. Jloná Balint 2 Paar gebr. Goldohrgehänge. Klementin Wanderlik 1 email. Silberarmreif. Frau Sylvester Nagy 1 gebr. Goldohrgehäng. Cecilia Pilat (Madrag) 2 Paar Goldohrgehänge, 1 Goldbroche, 1 Goldring, 1 Silberring und Bruchstücke. August Herte (Lugos) 1 Silberhalskette mit 1 Medaille. Lorand Fränkl 1 Silberbleistifthalter. Regina Mayer 1 Goldring. Michael Maran (Nagymutiok) 2 Kr., Frau Michael Maran 3 Kr., Rosa Wechsler (Turnfeverin) 1 Silberuhr, 1 Golduhrkette, Gold- und Silberbruchstücke. Arpad Wechsler 5 Stück Messergriffe. Geza Grünwald (Lugos) 1 gold. Ohrgehäng. Frau Karl Szedlacs 5 Kr., Frau Siau 2 Kr., Sammlung des Karanfözeser Bürgermeisters. Elsa und Mici Hauschild (Lugos) 1 Paar Silberohrgehänge, ein Silberarmreif. Julie Bezzeg Silberarmreif, Stefan Klemann 1 Goldring.

Gefundene Militär-Ausrüstungsgegenstände müssen abgeliefert werden.

Das Publikum wird aufgefordert, gefundene militärische Ausrüstungsgegenstände sowie: Kleidung, Ausrüstung, Decken, Fernrohre, Fahrräder, Werkzeuge, Sattel, Gewehre, Säbel usw. sofort der Oberstadthauptmannschaft abzuliefern, da die Nichtablieferung nach dem G. N. 5. 1878 § 360 mit einer Freiheitsstrafe bis zu 6 Monaten und 1000 Kr. Geldstrafe geahndet wird.

HAMBURGER MIKSA, droguista
Szerecsen drogeria és illatszertára
LUGOS, Király-utca 4.

Fertötlenítő szerek!

Gyógyszerek. Vegyszerek. Kótszerek.
Rum- és Ilcör-esenciák.

Cató-Crème felülmulhatatlan arcápoló- és fehérlítő.

Kriegsanleihezeichnung des Krassó-Szörenger Komitates.

Die Städte Lugos und Karansebes sowie die Gemeinden haben auf die Kriegsanleihe folgende Summen gezeichnet: Das Munizipium 250.000, die Stadt Lugos 25.000, Karansebes 36.700, der Begaer Bezirk 30.400, Boffaner Bezirk 10.900, Bozovicser Bezirk 58.000, Facsader 8500, Jamer 70.600, Karansebeser 38.100, Lugoser 2400, Marosberkeser 13.800, Draviczer 94.250, Orsovaer 79.200, Resiczabanyaer 31.400, Temeser 10.300, Teregovaaer 28.500, Ujmolodvaer 60.200 Kronen.

Spenden im Bizegepansante.

Im das Bizegepansant sind unmittelbar für den Roten Kreuz-Verein für Spitalseinrichtung und für die verwundeten und kranken Soldaten folgende Spenden eingeflossen: Lulacs Bergulescu (Truffas) 2 Kronen, Vom Lehrkörper der staatl. Schule Boffanbanya 17 Kronen. Frau Kolb J. Bachmann (Petresfalva) 1 Krone. Direktion der Karansebeser Bürgerschule 42 Kr. Alexander Stojadinovits (Omolodova) 5 Kr., Vom Beamtenkörper der Lugoser kön. ung. Finanzdirektion 68 Kr. 48 Hell., Andreas Valy (Lugos) 6 Kr. Vom Beamtenkörper des Komitatespitals 27 Kr. 54 Hell., Frau Georg Valtean (Zsidovar) 10 Kr. Vom Lehrkörper der Gemeinde Belajablancz 15 Kr., Julius Eszkanj (Facsad) 13 Kr., Georg Gruja (Bofsan) 2 Kr., Witwe Albert Dreislampel (Lugos) 20 Kr., Vom Beamtenkörper des Lugoser Bezirksgerichtes 30 Kr. 60 Hell., Vom Lehrkörper der Staatl.- und Elementarschulen Karansebes 16 Kr. 53. Hell., Johann Szolacs (Begamonostor) 10 Kr., Franz Derzsi (Kraissofuzes) 5 Kr., Filip Bajas (Szafabanya) 9 Kr. 32 Hell., Vom Lehrkörper (Draviczabanya) 8 Kr., Von der Csikafas Staats- und Elementarschule 6 Kr., Matild Skupien (Becsehaza) 8 Kr., Vom Lehrkörper (Szenezfalu) 6 Kr., Josef Ollariu und Frau (Marga) 10., Vom Beamtenkörper des Lugoser Schulinspektorates 11 Kr. 22 H. Peter Adam (Szervezd) 3 Kr., Franz Stern (Lugos) 20 Kr., Trajan Damsescu u. Frau (Temesvölgy) 10 Kr., Vom Lehrkörper (Kraissovar) 8 Kr., Vom Lehrkörper (Zerenezfalva) 8 Kr., Jolan Bosh (Daruvar) 3 Kr., Vom Lehrkörper (Dognacska) 8 Kronen.

Buffet-Eröffnung im Olympiatheater.

Die Olympiadirektion hat ihr Buffet neuerdings verpachtet, wodurch ein fühlbares Bedürfnis der Theaterbesucher befriedigt wird. Der neue Pächter Herr Hermann Groß — ein tüchtiger Fachmann — wird das elegante Buffet auf solider Basis führen und dem Publikum die feinsten Leckerbissen die auch den verwöhntesten Gaumen befriedigen, zu billigen Preisen verabreichen. Es wird freudigst: Gansleber, Gansbrust, Prager Kaiserfleisch, mit einem Worte, die feinsten und schmackhaftesten in dieses Fach schlagende Artikel. Zausenkaffee, Himbeer und Limonade, ja auch der „Schwarze“ wird nicht fehlen. Die Eröffnung erfolgt am 1. Dezember.

Das Lugoser Gymnasium für die Kriegsanleihe.

Das Professorenkollegium und die Schuljugend des Lugoser Obergymnasium haben an der Zeichnung auf die Kriegsanleihe ebenfalls teilgenommen. Der Hilfsverein der Schuljugend hat sein ganzes Vermögen — 1000 Kronen, die Professoren aber 10.000 Kronen gezeichnet. Die Schuljugend sammelte infolge Ermunterung eines Lehrers 900 Kronen, deren Zinsen zur Belohnung ausgezeichneter Schüler verwendet werden.

„Anonyme Schurken.“

Unter dieser Spitzmarke veröffentlichte „Südungarn“ vor einigen Wochen einen Artikel, in welchem er das verächtliche, schändliche Treiben einiger Demuzianten geißelte, welche die Lugoser Militärbehörden mit ihren gemeinen Anzeigen molestieren. Bald darauf zog auch unser Kollege „Südungarischer Bote“ gegen dieses schändliche Gerücht in noch geharnischterer Weise zu Felde und jetzt befaßt sich auch „Kraissó-Szörenyi Lapok“ in seiner jüngsten Nummer mit dem schändlichen Treiben der „anonymen Schurken“, die sich nun nicht mehr damit begnügen diverse Personen anzuzeigen, sondern sogar auch die Militärbehörde in frecher Weise verächtigen. Die Polizei jahndet nach den frechen Buben und ist einigen schon auf der Spur, die dann der wohlverdienten Strafe nicht entgehen werden.

Die Affentierung der Jahrgänge 1894 und 1895 in Rumänien.

Die Wiener rumänische Gesandtschaft gibt bekannt: Die Affentierungen für die Jahrgänge 1916 und 1917 werden auf der königlich rumänischen Gesandtschaft, Wien, 4. Bezirk, Prinz Eugenstraße 48. vom 15. (28 d.) bis 29 d. (12. Dezember neuen Stils) stattfinden. Demgemäß haben sich alle jungen Leute rumänischer Staatsangehörigkeit, die in den Jahren 1894 und 1895 geboren sind, sich im Gebiete Oesterreich-Ungarns befinden und sich nicht nach Rumänien, um sich dort zu stellen, begeben können innerhalb der oben angegebenen Frist, von 11 bis 1 Uhr mittags, bei der Rekrutierungskommission zu melden.

Prinzipielle Entscheidungen der königlichen Kurie.

Der strafrechtliche Rechtseinheitsenat der königl. Kurie hat gestern über folgende strittige Frage entschieden: Bildet die Fälschung des ursprünglichen Wechsels oder zu dessen Prolongierung dienenden sogenannten erneuerten Wechsel, beziehungsweise die Anfertigung solcher Wechsel das fortsetzungsweise verübte Verbrechen der Privaturskundsälschung oder das im materieller Kumulation befindliche mehrfache Verbrechen der Urkundsälschung? Der Rechtseinheitsenat entschied dahin, daß in diesem Falle ein fortsetzungsweise begangenes Verbrechen vorliege. Der zivilrechtliche Rechtseinheitsenat entschied die Frage, ob es zum Zwecke der Erhebung eines im § 109 G. N. XII: 1894 erwähnten Schadenersatzanspruches hinreichte, wenn der Anspruchswerber bloß die Tatsache des Weidenlassens ein Schaden verursacht wurde, dahin, daß es genüge, wenn das Faktum des Weidenlassens bewiesen wurde. Die Gegenpartei sei jedoch berechtigt, den Nachweis zu führen, daß die Höhe des Schadens geringer sei als die Schadengebühr.

Mehle alter Nummernfortimente können bis auf Weiteres verwertet werden.

Das Handelsministerium hat an sämtliche Gewerbebehörden und die Handels- und Gewerbeämtern verständigt, daß die am 8. Nov. unter Zahl 8317 erlassene Regierungsverordnung über den Mischzwang von Mehl in den nächsten Tagen derart abgeändert wird, daß es den mit der Mehlerzeugung sich nicht beschäftigenden Gewerbetreibenden und Händlern gestattet sein wird, ihre, auf Lager befindlichen Bestände in Mehl alter Nummernfortimente auch über den 25. November bis zu einem bestimmten neuerlichen Übergangstermin zu verwerten.

Wertbrief- und Wertpaketverkehr mit der Türkei.

Der Post- und Telegraphen-Generaldirektor gibt bekannt, daß von nun ab Wertbriefe und Wertschachteln aus Ungarn an türkische Postämter geschickt werden können. Das Maximum der Wertdeklarationen sind 10.000 Francs (44.000 Pfaster). Den Wertschachteln sind vier Warendeklarationen beizugeben. Eine Belastung der Sendungen mit Nachnahme und die Expressendung ist nicht zulässig.

Unsere Exportfirmen und englische Informationen.

Die Temesvarer Handels- und Gewerbeämter macht die in ihrem Bezirke befindlichen Exportfirmen aufmerksam, insofern sie seitens der „Kelly's Directories Ltd.“ oder des „British Trade Intelligence Department“ eine schriftliche oder auch mündliche Anfrage erhalten, mit welcher Preisangebote, Warenmuster, Informationen zc. gefordert werden, dies im eigenen Interesse vor der Erledigung dem Handelsmuseum in Budapest anzuzeigen.

Telefon der Redaktion u. Admin. 300

Bei Epidemien
und allen
Infektionskrankheiten
bewährtes Vorbeugungsmittel.
Mattoni's
Giesshübler
Sauerbrunn

Telefon 275.

Erlaube mir, dem geehrten Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich meine reichassortierte

Telefon 275.

Glas- u. Porzellanniederlage

am Isabellplatze im Hüpsch'schen Hause eröffnet habe, und daselbst eine äusserst reichhaltige Auswahl sämtlicher in dieses Fach schlagenden Artikel zu staunend billigen Preisen am Lager halte.

Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Ignatz Grosz, Glaswarenhändler.

Humor auf dem Kriegsschauplatz.

Daß der Humor selbst in den jetzigen schweren Zeiten, selbst noch inmitten des Kanonendonners, selbst unsere wackern Krieger nicht verläßt, beweist das nachstehende originelle Gedicht eines hiesigen Gewerbetreibenden. Der Redakteur unseres Blattes richtete an den auf dem Kriegsschauplatz weilenden hiesigen Tischlermeister Peter Stöckel einen in Versen abgefaßten, humoristisch gehaltenen Brief, worauf von Herrn Stöckel folgende Antwort erfolgte:

Servus du altes Haus Rosenzweig!
Dein Gedicht war mir ein Zeitvertreib,
Aus den Zeilen, welche du mir geschrieben,
Sehe ich, daß du der alte bist geblieben.

Doch mit den Schrapnells sollst du mich nicht
frecken,
Die sollen dem Teufel im Leibe stecken,
Du kaustt dann mit ihm zur Hölle fahren,
Mich aber halte nicht zum Narren.

Sei nicht böß und mach kein dummes Gesicht,
Denn das ist nur die Antwort auf dein Gedicht,
Wenn es auch nicht hat den richtigen Sinn,
Du weißt ja, daß ich kein Dichter bin.

Doch danke ich Allen für euren guten Wunsch
Hoffentlich wir beisammen sind beim Sylvester-
[Wunsch.]

*** Königl. ungar. Staatswohlthätigkeits-Lotterie.**

Auf Grund allerhöchster Anordnung veranstaltet die Budapester Lotto-Gesellschaft alle ein- und einhalb-jährig eine Wohlthätigkeits-Staatslotterie, deren reines Einkommen kulturellen und Wohlthätigkeitsinteressen gewidmet wird. Durch das Ergebnis der letzten 10 Wohlthätigkeitslotterien wurde beinahe 200 verschiedenen humanitären und Wohlthätigkeits-Instituten je 10-30.000 K, bei der letzten Verlosung sogar 60.000 K an Kinderpitälern, Altersversorgung, Waisenhäusern, Taub- und Blindeninstituten, Volksküchen, Weiße Kreuz, Rettungs- und Frauenvereine zugeführt. Viele humanitäre Institute, Sanatorien, Polikliniken verdanken durch die Zuweisung aus diesen Gewinne ihre Existenzbasis. Die Budapester Kön. ungar. Lotteriegesellschaft - Direktion veranstaltet jetzt die XXXI. Staatswohlthätigkeitslotterie mit 475.000 K baar Gewinnen. Der Haupttreffer ist 200.000 K und noch 14.884 Treffer von 30.000, 20.000, 10.000, 5000, 1000, 500 u. i. w., welche Gewinne baar ausbezahlt werden. Die Billigkeit, die große Gewinnchancen und der wohlthätige Charakter der Lose veranlaßt uns unseren geehrten Lesern diese bestens zu empfehlen. Die Ziehung erfolgt definitiv am 9. Dezember l. J. und sendet die Direktion Jedermann auf Verlangen den Spielplan gratis und portofrei ein.

Dem Roten Kreuz-Berein

sind für die verwundeten Soldaten noch folgende Spenden zugekommen:

Frau Dr. Zoltan v. Medve 20 Kr., Ignaz Deutsch jun. 10 Kr., Samuel Klein 5 Kr., Dr. Martin Rottenberg 1 Kr., Frau Wilhelm Huszar 3 Kr., Josef Barbu 5 Kr., Ludwig Simon 1 Kr., Südung. Bank 50 Kr., Sofie Maden 4 Kr., Alice Joanevits 4 Kr., Sigmund Glasz 2 Kr., Dr. Kurtad 2 Kr.,

Josef Szidon 1 Kr., Frau Karl Meyer 4 Kr., Josef Szidon 3 Kr., Frau Josef Blum 2 Kr., Frau Albert Lengyel 2 Kr., Lugofer Spiritus-Fabrik 20 Kr., Roman Mohilo 2 Kr., Frau Dr. Ladislau Muraközy 4 Kr., Frau Dr. Emil Duschnitz 4 Kr., Robert Greesal 5 Kr., Frau Ludwig Steiner 4 Kr., Frau Julius Vereczky 8 Kr., Aranka Asboth 10 Kr., Frau Aurel Jseki 5 Kr., Frau Milfa Hirschl 10 Kr., Phöbus Nemeth 2 Kr., Frau Dr. Aurel Valean 6 Kr., Jg. Spiegl 2 Kr., Anna Parteni 4 Kr., Samu Sternlicht 10 Kr., Kornelia Terfaloga 4 Kr., Frau Dr. Hugo Berger 2 Kr., Frau Pholbert 10 Kr., Elena Popovicu 4 Kr., Karl Szedlaesek 10 Kr., Frau Emerich Kovacs 10 Kr., M. N. 4 Kr., Milfa Klein 3 Kr., Frau Louis Papp 4 Kr., Alfred Fischl 2 Kr., Adolf Wasserfmann 2 Kr., Ladislau Körösi 2 Kr., Frau Ludwig Vertes 10 Kr., Heinrich Necht 14 Kr., Frau Stojkovits 2 Kr., Frau Ludwig Sziklai 5 Kr., Frau Sigmund Schiebler 5 Kr., Frau Emerich Steinbach jun. 4 Kr., Jakob Spitzer 2 Kr., Frau Elek Ranyangly 5 Kr., Frau Andreas Balu 4 Kr., Milfa Freund 3 Kr., Frau Julius Gerö 3 Kr., Julius Holzner 2 Kr., Frau Dr. Kristof Heber 4 Kr., Frau Dr. Zoltan Talajd 4 Kr., Elene Boer 3 Kr., Josef Duschnitz 2 Kr., Michael Willner 5 Kr., Jg. Rosenzweig 2 Kr., Paulin Radulescu 4 Kr., Ottilia Simonescu 2 Kr., Sara Drechsler 2 Kr., Frau Dr. Georg Dobrin 4 Kr., Livia Czampo 5 Kr., Hermann Schwarcz 10 Kr., Demeter Lotshary 1 Kr., Ignaz Groß 2 Kr., Anton Haberehn 3 Kr., Dr. Mor Laszlo 10 Kr., Sofie Sabady 1 Kr., Frau Wilhelm Wolf 2 Kr., Anton Wilg 2 Kr.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

„Südungarn“ erhält neuestens folgende Berichte:

Maximalpreise des Getreides.

Die ungarische und österreichische Regierung hat in Bezug auf die Maximalpreise des Getreides eine Einigung getroffen und werden die diesbezüglichen Verordnungen am 29. d. M. veröffentlicht werden.

Katastrofe eines englischen Schiffes.

Das englische Linienschiff „Boulvard“ flog am 25. November in der Nähe von Sbernes in die Luft. 700-800 Matrosen kamen ums Leben.

Unser Vordringen in Serbien.

Man meldet vom 27. d. M. vom südlichen Schauplatz: Unsere Kämpfe an der Kolubara schreiten günstig fort. Trotz des zähen Widerstandes des Feindes machten wir 900 Gefangene und erbeuteten eine Kanone.

Ungemein ungünstiges Wetter, grundloser Boden in den Ebenen und schreckliche Schneestürme auf den Anhöhen erschweren jegliche Kriegsoberierung.

Die Erfolge der Deutschen in Frankreich.

Die Deutschen erringen auf allen Angriffspunkten günstige Erfolge. Der Angriff in den Argonnen schreitet erfolgreich weiter.

Die Lage in den Karpathen.

In Westgalizien und den Karpathen dauern die Kämpfe fort. Esernovik haben unsere Truppen abermals geräumt.

Husvéth és Köffer

Legversenyképesebb könyvnyomdai műintézet egyszertű és művészies kivitelű nyomtatványok készítésére ..



Konkurrenzfähigte Buch- und Kunstdruckerei für einfache u. künstlerische Druckarten.

Lugos, Bonnaz-u. 18.
a Szt. István-kápolna mellett. - Telefon 161.

Waggon-Plachen

leihweise

bei

HAVAS DEZSŐ, LUGOS

Telefon 300.

Heizbohle, Koks sowie Brennholz

billigst zu haben bei

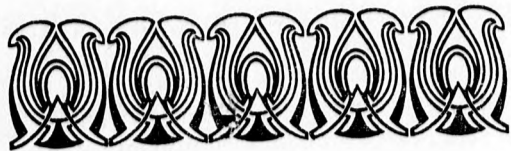
Friedmann Mór

Telefon 152. - Lugos, Régivár-utca 22. - Telefon 152.

Billige Wolle in guter Qualität zum Stricken von Schneehauben, Knie- und Pulswärmern ist im Obergespann- amte (Komitatshaus, 1. Stock) zum Preise von 7 Kr. per Kgr. erhältlich.

A Kis Érdekes. Ezzel a címmel egy új képes hetilap kérezkedik a művelt magyar közönség érdeklődésébe és figyelmébe. Az új képes hetilap önmagában teljes, kész és az eseményeket összefoglaló, de — mint címe is őszintén jelzi — Az Érdekes Ujságot kívánja kiegészíteni, annak akar az események torlódásával igazolt, rendes heti második kiadása lenni. A rendkívüli idők rendkívüli feladatokat rónak a kötelességüket felismerő képes hetilapokra is. A világháboru nagy eseményei egymásra torlódnak s egy hetenkint csak egyszer megjelenő, bármilyen gazdag és tartalmas, képes ujság ezekben az időkben nem elégítheti ki a művelt közönség jogos érdeklődését. Az Érdekes Ujság, melyet a különböző harc- tereken nemcsak kiküldött fotóriporterei képviselnek, hanem szenzációsnál szenzáció- sabb felvételekkel keresnek fel maguk a harcoló katonák is, nem egyszer fájó szív- vel volt kénytelen lemondani igazán érde- kes képek közléséről, mert az ujság terje- delmének természetes korlátai vannak és minden, ami érdekes, nem szorítható bele a lap egyetlen számába. Pedig az aktuá- lítás parancsolná, hogy az ilyen képek gyor- san jelenjenek meg. Ezeknek közlésével nem lehet a közönséget egy hétig várakoz- tatni. Ebből a kényszerhelyzetből nőtt ki „A Kis Érdekes” gondolata. Címével hoz- záilleszkedik Az Érdekes Ujsághoz, mely- nek gazdag heti tartalmát szenzációsnan fog- ja kiegészíteni. De külön címmel jelenik meg azért, mert önmagában is teljes, egész és különálló képes hetilap. „A Kis Érdekes” hetenkint második kielégítést fog jelenteni. Az Érdekes Ujság olvasóinak gazdag tar- talmával és aktualitásával pedig olcsó és művészi szép krónikáját fogja nyújtani a világeseményeknek, melyek sohasem voltak érdekesebbek és idegfeszítőbbek mint a mai időkben. „A Kis Érdekes” teljesen önálló, független, képes lap, cikkei és ké- pei teljesen függetlenek Az Érdekes Ujság tartalmától. Ugyanaz a cikk és ugyanaz a kép sosem fog jönni mind a két lapban. Nem emlékeztetni fog egymásra a két lap, hanem kiegészíti egymást. A Kis Érdekes minden hét csütörtökjén jelenik meg és egész terjedelmében azzal a mélynyomás- sal készül, mely Az Érdekes Ujságnak olyan páratlan sikert szerzett itthon és az ország határán túl is. „A Kis Érdekes” előfizetési ára negyedévre 1 kor. 80 fill., félévre 3 kor. 60 fill. Egyes példányának ára 14 fillér.

Ugy vagyunk meggyőződve, hogy a művelt magyar közönség az új képes heti- lapot úgyis, mint a szenzációsnál világesemé- nyek új művészi és olcsó krónikását és úgyis, mint Az Érdekes Ujság szolgálatkés- ségének és az idők parancsához való al- kalmazkodásának újabb bizonyítékát, ugyan- olyan szeretettel fogja kegyébe fogadni, mint ahogyan páratlan sikere vezette Az Érdekes Ujságot is. „A Kis Érdekes” kia- dóhivatala V., Vilmos császár-ut 78. sz. alatt.



Modenhause HOLZER

k. u. k. Hof- und Kammerlieferant

TEMESVÁR

empfehlte die Befichtigung seines neuen,

Ferenc József-ut

1. sz. Löffler palota

im großstädtischen Styl errichteten

Damen- Modenhause

Großes Lager

Eigene Erzeugnisse

Costüme	Kleider	Pelzmäntel
Mäntel	Schlafrocke	Muffe
Bloufen	Foupons	Bois
	Weißwädicke	Strümpfe.

Preise den Kriegsverhält-
nissen anpassend, staunend
billig.

Souterain - Abteilung

Costüme, Mäntel,
Jacken etc.

**zu tiefherabge-
setzten Preisen.**



Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem
zweimal wöchentlich erscheinendem
politischen Blatte

„Südungarn“

da dasjelbe sehr stark verbreitet ist.

Hirdetmény.

A hadsereg főparancsnoka rendeletet intézett az egyes katonai parancsnokságok- hoz a célból, hogy a lakosság védelme, valamint a haderő tekintélyének fentartása érdekében a hadműveletek folytán csapat- testüktől különvált katonai vezetés nélkül az országot bejáró katonaaállományu egyé- nek esetleges visszaélései megfelelő intéz- kedések által megszüntessenek.

A katonai parancsnokságokat utasi- totta, hogy amennyiben ilyen vezetés és fegyelem alatt álló katonák részéről visza- élések történnének a tulajdonnak minden jogosulatlan igénybe vétele vagy a foszto- gatas legcsekélyebb megkisérlése esetére a legszigorubb rendszabályokat léptessék életbe.

Az ilyen esetekben minden elnézés félretételével a katonai büntetőtörvény fog alkalmazásba vétetni esetleg a rögtönítelő bíróság a tettes kivégzését fogja kimondani.

A lakosságot mihez tartás végett figyel- mettetem, hogy élelmiszerek, állatok, foga- tok vagy egyéb tárgyak igénybevétele alkal- mával azoknak készpénzben való kifizeté- sét, vagy hivatalos átvételi elismervény ki- állítását kell a tulajdonosnak kívánnia. Amennyiben ez megtagadtnék, úgy az igénybevétel vagy a tárgyak elvonásának használatba vételének módját pontosan figyeljék meg, valamint azt is, hogy az illető katonák milyen fegyvernemhez, ezred- hez, tartoznak, milyen az egyenruházatuk, micsoda rendfokozatot viselnek és milyen nyelven beszélnek. A lehetőséghez képest megtudakolandó, hogy honnan jönnek és merre távoznak.

Ezeket az adatokat, valamint a fosz- togatas idejét, pontos helyét, a kárvallott nevét, az elvitt vagy megrongált tárgyak pontos jegyzékét lehetőleg írásban, följelen- tés formájában kell egybefoglalni. A fel- jelentést sürgösen a legközelebbi katonai parancsnokságnak vagy a polgármesteri hivatalnak kell átadni. Ha pedig írásba nem foglalták: a főjegyzői hivatalban kell szó- belileg előadni.

Saját érdekében és a mi dicsőséges hadseregünk tekintélye érdekében is kérem a közönséget, hogy elszenvedett kárait haladéktalanul jelentsék be, mert csak a gyors és erélyes megtorló eljárástól vár- ható a visszaélések megszűnése.

Lugoson, 1914. évi október hó 21-én.

Dr. Balfescu, polgármester.

Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten.  Täglich Konzerte.  Tägliche Kursberichte.
Die gelesensten Journale liegen auf.
Für erstklassige Getränke und
aufmerksame Bedienung bürgt

SALOMON & CSONTOS

14116—1914. kig. szám.

Hirdetmény.

Értesitem a városi közönséget, hogy a m. kir. pénzügyminiszter ur a katonai célra átvett lovakért és szállítási eszközökért járó kárpótlásoknak postatakarékpénztári uton leendő kifizetése körüli eljárás szabályozása tárgyában az összes adóhivataloknak, állampénztáraknak folyó évi augusztus hó 14-én 3203/PM. szám alatt kiadott utasításban gondoskodott arról is, hogy a közvetlen adófizetők (kik adójukat a kir. adóhivataloknál fizetik) a szóban forgó kárpótlásokat állami egyenes adó és azzal együttesen behajtandó egyéb köztartozások törlesztésére fordíttassék. A kárpótlások adófizetés céljára való felhasználásának előfeltételét képezi azonban, hogy 1. a katonai célra átadott lovak és szállítási eszközök azon tulajdonosai (vagyis azok, akiknek nevére az átadási okmányok ugymint lóállítási igazolványok, kék színű nyilvántartólap-másolatok és kék színű elismervények sólnak), akik a kárpótlásokat az említett köztartozások törlesztésére kívánják felhasználni, ezt a szándékukat a lóavató bizottság, illetve katonai átvevő közeg által kiállított lóállítási igazolványok, illetőleg kék színű nyilvántartólap-másolatok és kék színű elismervények (a szállítási eszközökről), illetőleg amennyiben azokat a m. kir. adóhivatalnak (állampénztárnak) már beszolgáltatták volna, az utóbbi által azok helyett kiállított fehér színű átvételi elismervényeknek benyújtása mellett az illetékes adóhivatalnál (állampénztárnál) írásban bejelentésük vagy ott jegyzőkönyvbe mondják és hogy ezenfelül 2. az ily módon törlesztendő fentemlített köztartozások annál a m. kir. adóhivatalnál (állampénztárnál) legyenek előírva, amely a szóban forgó kárpótlásokat nyilvántartja és azok kifizetése iránt is intézkedni tartozik. Az adóhivatalok (állampénztárak) egyuttal utasítást kaptak, hogy az érdekelt feleket a helyiségekben kifüggesztendő hirdetés útján figyelmeztessék arra, hogy a lovakért és szállítási eszközökért járó kárpótlások a fent említett köztartozások fizetésére felhasználhatók.

Lugos, 1914. évi november hó 3-án.
Balfescu, polgármester.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt
rein und tadellos zu 5 Kr.
per Klavier.

Hugo Ringel
Köfuthaus Nr. 21.

Soeben begann zu erscheinen und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der europäische Krieg

Historische Darstellung der Kriegereignisse von 1914

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

Das Werk erscheint in **zirka 40 Heften**. Jedes Heft umfasst 4 Bogen grösstes Oktavformat, zweispaltiger Satz, und kostet mit diversen Beilagen — **50 Heller**.

Eine gross angelegte, lebendige Darstellung des Völkerkriegens in Europa!

„Der europäische Krieg“ wird als grosses Werk in grosser Zeit entstehen, uns und den kommenden Geschlechtern Rechenschaft über Ereignisse geben, denen die Geschichte bisher kaum etwas ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfüllen, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr die Völker von Deutschland und Osterreich-Ungarn vereinen.

Gratis-Prospekte und Ansichtshefte sind durch jede Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

XXXI. königl. ungarische

Staats-Wohlthätigkeits-Lotterie

für gemeinnützige und Wohlthätigkeitszwecke.
Diese Geldlotterie enthält **14885 Gewinne** im Gesamtbetrage von **475.000 Kronen**, welche **bar** ausbezahlt werden.

Haupttreffer 200.000 Kronen in Barem.

Ferner:			
1 Haupttreffer mit . . .	30.000	10 Treffer mit à K 250 K	2.500
1 „ „ . . .	20.000	20 „ „ „ „	4.000
1 „ „ . . .	10.000	40 „ „ „ „	6.000
1 „ „ . . .	5.000	100 „ „ „ „	10.000
5 Treffer mit à K 1000	5.000	200 „ „ „ „	10.000
5 „ „ 500	2.500	2500 „ „ „ „	50.000
		12000 „ „ „ „	120.000
		14885 Treffer zusammen	K 475.000

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 9. Dezember 1914.

Ein Los kostet 4 Kronen.

Lose sind zu haben bei der königl. ung. **Lotto-Gefälls-Direktion in Budapest** (Hauptzollamt), bei der kön. österr. **Lotto-Gefälls-Direktion Wien**, ausserdem sind die Lose bei allen Post-, Steuer-, Zoll- und Salzämtern, auf allen Eisenbahn-Stationen und in den meisten Drassiken, u. Wechselstuben etc. sowohl in Ungarn als auch in österr. Kronländern zu bekommen. Spielpläne werden auf Verlangen gratis und portofrei zugesendet.

Königl. ung. Lotto-Gefällsdirektion.

Vom Steueramte der Stadt Lugos.
No. 6133. st. a. 1914.

Kundmachung

Im Sinne der Verordnung der Kön. Uug. Finanzdirektion unter Zahl 197768/III-a. 1914. sind alle Hauseigentümer verpflichtet die zur Grundlage der Hauszinssteuer für das Jahr 1915 dienenden Hauszinsfaktionsbögen spätestens bis zum 30-ten November l. J. beim städtischen Steueramte auf das gewissenhafteste und pünktlichste ausgefüllt unsogewisser einzureichen, da die dawieder Handelden mit einem 4% Zuschlag der kommenden Hauszinssteuer bestraft werden.

In Anbetracht dessen, dass der weitaus grössere Teil den Hauseigentümer nicht in der Lage ist die oberwähnten Fassionsbögen den gesetzlichen Anforderungen gemäss aufzufüllen, hat das städtische Steueramt sich im Interesse der steuerzahlenden Bürger bewogen gefühlt anzuordnen: dass die städtischen Kommissäre die zur Konkribierung der Steuerzahler und Steuerobjekte entsendet wurden die Fassionsbögen sowohl der durch die Hauseigentümern selbst wie durch die Mietparteien bewohnten Wohnungen (und nebenräumlichkeiten, von Haus zu Haus gehend an Ort und Stelle sofort selbst auszufüllen, durch die Parteien zu unterfertigen und dann den städtische Steueramte abzuführen haben.

Hievon werden alle auf dem Territorium der Stadt Lugos wohnenden Hausbesitzer mit dem Bemerken verständigt in ihrem eigenen Interesse den an Ort und Stelle erscheinenden Kommissären alle durch sie geforderten Aufklärung bereitwilligst erteilen wollen.

Städtisches Steueramt:

Kiritza, städt. Magistratsrat
Steueramts-Chef.



Inferate
werden zu mäßigen
Preifen in der Adm.
aufgenommen.



Tárgy: A szegénysorsu kisczardák állatainak a lépfene, sercegő üszök és a sertésorbánc elleni ingyenes védő oltóanyaggal való beoltása.

Hirdetmény

Másolat: M. kir. földmivelségi miniszter 96300/914 III/A. 3. sz. Valamennyi vármegye alispánjának, thjf. város polgármesterének. A szegénysorsu kisczardák állatainak a lépfene, sercegő üszök és a sertésorbánc elleni ingyen védőoltóanyaggal való beoltása céljából a törvényhozás évenként egy bizonyos összeget bocsát rendelkezésemre, mely összegből szükség esetén az oltással megbízott m. kir. állatorvosok utiköltségeit és oltási díjait is fedezem. Hogy ezen összeg felhasználása iránt megfelelő módon rendelkezhessem s hogy az ingyenes szétosztandó oltóanyagot a jövő év elején a legelőre való kihajtás előtt az illető gazdák rendelkezésére bocsáthassam, eleve tájékozódnom kell, hogy mely községben (városban) hány szegénysorsu kisczarda kívánja az ingyenes oltásokat igénybe venni, s hogy a jelentkező kisczardák vagyoni helyzetét s esetleg a községben (városban) kivetett pótdó nagyságát tekintve, hol engedélyezhetem az oltással járó költségeket is az államkincstár terhére.

Felhivom ez okból alispán (polgármester) urat, hogy azokban a községekben (városokban), amelyek területén a köz- vagy a magánlegelők lépfenével, sertésorbáncal vagy sercegő üszökkel fertőzve vannak s amelyekben ezen oknál fogva vagy máskülönb is a lépfene, a sertésorbánc, illetve a sercegő üszök gyakrabban vagy éppen évenként elő szokott fordulni: 1. figyelmeztesse a gazdaközönséget az oltás előnyeire, mint amellyel a szóban forgó betegségek fellépését meg lehet előzni és 2. hirdettesse ki, hogy azok a szegénysorsu kisczardák, akik állataikat ingyen oltóanyaggal beoltatni kívánják s szerény vagyoni viszonyaiknál fogva az oltóanyag ingyen kiszolgáltatására igényt tarthatnak, ebbeli kívánságukat s a beoltandó állatv faját és darabszámát és azt, hogy mily betegség ellen kívánnak oltatni 1914. december 10-ig az előjáróságnak (városi hatóságnak) jelentésük be s egyuttal jelentésük be azt is, hogy az oltási költségeket (állatorvosi, fuvar- és oltási díjat) képesek és hajlandók-e fedezni, vagy pedig e költségeket szintén államsegélyként kívánják-e engedélyeztetni? Az előjáróság (városi hatóság) figyelmeztesse az állatbirtokosságot, hogy az oltási költségeket t. i. az oltó állatorvos fuvar- és oltási díjait csakis akkor vállalom el az államkincstár terhére, ha azt a lakosság szegénysége megokolttá teszi s ha a lakosság meg az oltó állatorvos részére szükséges fuvar természetben való szolgáltatásáról sem képes gondoskodni. A községi előjáróság (városi hatóság) a jelentkezők vagyoni viszonyainak vagy az őket ért súlyos gazdasági károknak lelkiismeretes mérlegelése után a mellékelt mintának megfelelő kimutatásban vezeti be azoknak neveit, akiknek a kérelmét indokoltnak tartja s a kimutatást kellően záradékolva 1914 december 12-ig az I. foku hatósághoz köteles beterjeszteni. Az I. foku hatóság a

községi összeírásokat késedelem nélkül át-vizsgálja és ha ez alkalommal arról győződik meg, hogy azokban olyan állatbirtokosok is felvették, kik a hatóság tudomása szerint megfelelő vagyonnal bírnak s így az állami kedvezményre igényt nem tarthatnak avagy panasz folytán arról értesül, hogy az összeírásokból egyes jelentkező olyan állatbirtokosok hagyattak ki, kik az állami kedvezményt méltán igényelhetik, az összeírást haladéktalanul kiigazítja, illetőleg pótolja. Az ilyen módon át-vizsgált esetleg helyesbített kimutatásokat az I. foku hatóság összegyűjtve aláírás után netáni észrevételeivel együtt javaslatával és hozzám leendő felterjesztés végett 1914 december 25-éig az illetékes járási (városi) m. kir. állatorvosokat megfelelően utasítottam. Budapest, 1914 október hó 12-én. Ghillány s. k.

Igényjogosultak folyó évi dec. 20-ig Szidon Dezső városi m. kir. állatorvos és Szász Gerő városi állatorvosnál jelentkezhetnek.

Lugos, 1914. évi november hó 3-án.

Dr. Balfescu, polgármester.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
17922—1914. kig. sz.

Hirdetmény.

Kormánybiztos urnak f. é. 892. sz. a. kelt rendelkezéséhez képest közhírré teszem, hogy a kormánybiztosság területén szarvasmarhát csak mészárosok és mezőgazdák (kisczardák, földmivesek) vásárolhatnak, kereskedőknek és konzervgyári megbizottaknak tehát itt szarvasmarhát üzlekedési céllal beszerezniök nem szabad.

Lugos, 1914. évi november hó 10-én.

Dr. Balfescu, polgármester

Buffet - Eröffnung

im

OLYMPIATHEATER.

Erlaube mir einem hochverehrten Publikum bekannt zu geben, dass ich dass Buffet im Olympiatheater gepachtet habe und selbes am

1. DEZEMBER I. J.

eröffne. Mein Hauptbestreben ist dahin gerichtet, meinen hochverehrten Gästen nur das schmackhafteste und exquisiteste in kalten Speisen bei billigen Preisen zu verabreichen.

Ich werde kredenzen:

Prager Kaiserfleisch, Gansleber, Gansbrust, kalter Aufschnitt, Jausenkaffee, schwarzen Kaffee etc., Himbersaft und Limonade.

Für aufmerksame Bedienung ist bestens gesorgt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

Hermann Grosz

Pächter.

